

Breitensport für einen guten Zweck

Der Benefizlauf der **EINTRACHT KATTENHOCHSTATT** zeigt, wie Sport nicht nur fit macht, sondern auch sinnvoll sein kann.

KATTENHOCHSTATT. Erneut gingen mehr als 200 Sportler beim Benefizlauf der Eintracht Kattenhochstatt an den Start. Damit konnte man im zehnten Jahr des Bestehens trotz schwieriger Wetterverhältnisse fast die Rekordbeteiligung des Vorjahres erreichen. Ein Grund zur Freude, dient der Lauf doch dazu, Geld für die Alzheimerhilfe Weißenburg einzusammeln, die seit Jahren mit der Eintracht Kattenhochstatt kooperiert.

„Hier zählt nicht, wer als erster durchs Ziel läuft, hier geht es um die Geselligkeit und einen guten Zweck. Sparen sie sich also die Kraft für andere Rennen“, riet Weißenburgs Oberbürgermeister Jürgen Schröppel bei

seiner Begrüßung. Eintracht-Vorsitzender Norbert Kleemann dankte dem OB, dass er die Schirmherrschaft übernommen hatte, und stellte fest, dass es wahrscheinlich deswegen nicht regne, weil der OB dieser Tage genug vom Thema Wasser habe. Mit dieser Anspielung auf den Dauer-Wasserstreit zwischen Treuchtlingen und Weißenburg hatte Kleemann die Lacher auf seiner Seite.

Nicht allerdings das Wetterglück, denn ein gewaltiges Gewitter weichte zumindest die Läufer, die sich auf die Zehn-Kilometer-Strecke begeben hatten, kräftig ein und wehte auf dem Eintracht-Sportgelände zudem fast Zelt und Hüpfburg weg.



Viele glückliche Gesichter: Maria Lindner gewann den Hauptpreis bei der Tombola. Die beiden Organisatoren Andreas Kübler und Norbert Kleemann freuten sich mit.



Die Kleinsten waren beim Benefizlauf der Eintracht Kattenhochstatt mit der größten Begeisterung dabei. Das Tempo vom Start konnte dann allerdings doch nicht jeder bis zum Ende durchhalten. Medaillen gab es trotzdem für alle.

Davon ließ man sich aber kaum die Laune verderben. Der Benefizlauf der Eintracht gehört fest zum Terminkalender der Laufgemeinde. Das Schöne an der Veranstaltung ist die Mischung. Neben den bekannten Gesichtern der regionalen Laufszene gehen auch Walker, Spaziergänger, Kinder und allerlei reine Spaß- und Hobbyläufer auf die Strecken, die es in Längen von zwei, vier, sechs oder zehn Kilometern gibt. Zudem wird ein Bambinilauf über 200 Meter angeboten, der die ganz Kleinen an den Laufsport heranführen soll.

In diesem Jahr hatte man □wie bei großen Lauferevents – mit der Formation SamPoCo erstmals eine Trommel-

gruppe am Sportheim, um die Athleten anzufeuern. Organisator Andreas Kübler von der Alzheimergesellschaft Weißenburg zog am Ende ein positives Fazit. Zumal nach dem Lauf die Tombola für alle Teilnehmer noch mal für ein geselliges Miteinander sorgte.

Die Preise hatten viele lokale Unternehmen aus dem Umfeld gespendet. Als Hauptsponsoren waren die Sparkasse Mittelfranken-Süd und das Reisebüro Rombs aufgetreten. Letzteres hatte den Hauptpreis für eine Busreise im Wert von 600 Euro spendiert, die diesmal an die glückliche Gewinnerin Maria Lindner ging.

JAN STEPHAN

SPORT IN KÜRZE

Street-Soccer-Turnier

GUNZENHAUSEN. Die Vorbereitungen für die große Jubiläumsauflage des Street-Soccer-Turniers der Diakonie Weißenburg-Gunzenhausen laufen auf Hochtouren. Am Samstag, 1. Juni, geht es ab 10 Uhr an der Grundschule Süd in Gunzenhausen los. Bis Samstag, 25. Mai, können sich Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene noch anmelden. Per WhatsApp an 0151/10658332 oder per E-Mail an thomas.pfaffinger@diakonie-wug.de